

Baltische Staaten:

Kurzinformation für die Radtour

Zuletzt geändert am: 07.06.2016

Inhaltsverzeichnis:

- * Landeskunde für Radler
- * Klima und Reisezeiten
- * Straßen und Verkehr
- * Anreise
- * Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr
- * Fahrradausstattung und Ersatzteile
- * Verpflegung
- * Unterkunft
- * Verschiedenes
- * Adressen und Informationsmöglichkeiten
- * Karten
- * Literatur
- * Impressum

Landeskunde für Radler

Die Baltischen Staaten erreichten 1991 im Zuge der Auflösung der ehemaligen Sowjetunion ihre Unabhängigkeit und existieren seither wieder in ihren früheren Grenzen als eigenständige Republiken. Es sind dies **Eesti** (Estland) im Norden, **Latvija** (Lettland) in der Mitte (gut zu merken, wegen der beiden tt in der Mitte...) und **Lietuva** (Litauen) im Süden mit ihren Hauptstädten **Tallinn**, **Riga** und **Vilnius**.

Die gesamte Region ist flach oder leicht hügelig (höchster Berg: Munamägi im Südosten Estlands, 318 m üNN), dünn besiedelt und zu mehr als einem Drittel von Wäldern bedeckt. Flächenmäßig sind alle drei Staaten zusammengenommen nur etwa halb so groß wie Deutschland.

Besonders reizvolle, auch für Radwanderer interessante Landschaften sind:

In **Litauen** die **Kurische Nehrung** mit ihren riesigen Sanddünen (ökologische Zugangsbeschränkung), das wald- und seenreiche Hügelland des litauischen Ostens (z. B. der **Aukstaitija-Nationalpark** - leider ist dort in der Nähe auch das altersschwache AKW Ignalina zu finden ...) und die Flusslandschaft entlang des Nemunas (früher: Memel).

In **Lettland** im Norden der **Gauja-Nationalpark** und das **Biosphärenreservat Salza** mit Sandsteinfelsen und Grotten an den Flußläufen, im Westen **Kurland** mit seinen verträumten Fischerdörfern und kleinen Städtchen wie z. B. Liepaja, Kudliga oder Talsi oder im Osten die ländlich-rustikal Szenerie der Seenlandschaften von Ezernieki, Ludza oder Dagda.

In **Estland** der **Lahemaa-Nationalpark** mit seinen wildromantischen Küsten im Norden am Finnischen Meerbusen oder den vielen kleinen Inseln im Westen. Nordost-Estland ist aber auch ökologisches Notstandsgebiet mit seinem gigantischen Ölschieferabbau bei Kohtla-Järve.

Bei der Fahrt durch das Baltikum stößt man immer wieder auf Burgruinen und andere Zeugen aus der **Ordensritterzeit**. Die größten Bauwerke befinden sich in Trakai (Litauen), Pilsrundale (Lettland), Sigulda/Turaida (Lettland), Cesis (Lettland) und Kuressaare auf der Insel Saaremaa (Estland). Die wohl monumentalste Grenzfeste Europas steht zwischen Narva (Estland) und Ivangorod (Russland).

Die drei baltischen Staaten liegen zwar eng beieinander und weisen gemeinsame Phasen in ihrer Geschichte auf, jedoch sind sie von spür- und sichtbaren Verschiedenheiten geprägt. Sie sind alle drei lohnenswerte Ziele für eine ausgedehnte Radreise.

Klima und Reisezeiten

Das Klima in den baltischen Staaten ist mit nordostdeutschen Bedingungen vergleichbar, mit eher geringen Niederschlägen im Sommer (nur das Mittsommerfest Ende Juni gilt schon fast traditionell als verregnet ...) und fast stetigem Wind aus wechselnden Richtungen. Die Nähe zum kontinentalen Russland sorgt für langanhaltendes Hochdruckwetter mit gelegentlichen Spitzenwerten von bis zu 30 °C. Ab Mitte September rascher Temperaturabfall. Mit ersten Schneefällen ist bereits im Oktober zu rechnen. Es folgt eine lange Winterzeit.

Die mittlere Juli-Temperatur in Tallinn beträgt 16,5 °C. Das Jahresmittel der Niederschläge liegt mit ca. 680 mm im deutschen Durchschnitt.

Die beste Radelzeit liegt zwischen Juni und Mitte September. Während des Altweibersommers lässt es sich vor allem im Süden angenehm radeln. Im Juni und Juli ist es wegen der nördlichen Lage bis weit in die Nacht hinein hell und die Sonne geht nur kurz unter.

Straßen und Verkehr

Die Haupt- und Landstraßen Lettlands und Litauens sind ohne Kopfsteinpflaster und zumeist auch ohne Schlaglöcher. Allerdings gibt es einige staubige **Sand- und Schotterstrecken**. Aus diesem Grund empfiehlt sich eine Reifenbreite von wenigstens 32 mm.

Die Mehrzahl der Straßen sind zwar asphaltiert, aber rau, da sie nach der letzten Asphaltsschicht oft mit grobem Rollsplitt abgedeckt werden. Nachdem in den letzten Jahren zunächst viele der vorhandenen Asphaltstraßen ausgebessert wurden, werden inzwischen wichtige Verbindungsstrassen verbessert: So kann die empfohlene EuroVelo-Route zwischen Liepaja und Riga inzwischen komplett asphaltiert gefahren werden (Achtung: Auch scheinbar neue Karten weisen das noch nicht aus!).

Dichten Verkehr gibt es mittlerweile in Großstädten und ihrem unmittelbaren Umland sowie auf den Hauptstrecken. Aber auch in sommerlichen Erholungsgebieten wie zum Beispiel der litauischen Westküste ist mit zunehmendem Verkehr und seinen negativen Folgen für Radler zu rechnen.

Gelegentlich ist es angebracht, mit Vorsicht auf schmalen Landstraßen zu radeln. Dort können rasende LKWs und Pkws einem das Leben schwer machen, wenn sie wenig Rücksicht nehmen!

Tipp: Ein Rückspiegel am Fahrradlenker, um möglichst früh herannahende Fahrzeuge zu erkennen.

Rastplätze für Radler, die vom Regen überrascht werden, sind die gelegentlich überdachten Sitzbänke der Bushaltestellen, die es etwa alle 5 km entlang der Landstraßen gibt.

Als sehr positiv wird die landesweite Radfernwegebeschilderung von Estland gerade auch von fremden Radlern begrüßt! Das nach den Vorgaben Dänemarks und des ECF errichtete Beschilderungssystem enthält alle für Radler wichtigen Informationen: Zielangabe, Richtungsangabe und Entfernungsangabe. Daneben sind die Routen auch landesweit durchnummeriert worden. 5 Haupttrouten und 6 Nebenrouten existieren derzeit und überdecken das kleine Land ausreichend gut.

Anreise

Fahrrad: Zwischen Polen und Litauen gibt es zur Zeit für Radler drei Grenzübergänge: auf der Hauptstrecke von Warschau nach Trakiski, zwischen Suwalki und Mirijampole sowie zwischen Ogdroniki und Lazdijai. Letzterer ist weniger benutzt und daher für Radler eher zu empfehlen.

Tipp: Radler können hier an der Warteschlange der Autos vorbei bis zum Grenzposten radeln.

Die Ein- und Ausreise über Russland (z. B. auf der Kurischen Nehrung) und über Weißrussland ist prinzipiell möglich, doch muss man sich für diese Länder im voraus ein Visum besorgen, dessen Beschaffung mit einigen Komplikationen verbunden ist (amtlich bestätigte Einladung, Reservierung einer Hotelübernachtung etc.). Obwohl in der Vergangenheit von Schwierigkeiten bei der Einreise mit dem Rad berichtet wurde, scheint sich diese Situation im letzten Jahr entspannt zu haben.

Auch die Einreise mit dem Zug von Danzig-Braniewo nach Kaliningrad (Fahrrad als Begleitgepäck dabei) und dann von dort aus Weiterradeln ist für Visabesitzer möglich.

Wer es geschafft hat und anschließend vom Kaliningrader Gebiet kommend per Rad die Ausreise nach Polen versuchen möchte, kann dies sowohl am Übergang Goldap als auch am Übergang Mamonowo/Braniewo tun. Inwieweit der Übergang Bagrationovsk/Bartoszyce inzwischen auch für Radler passierbar ist, darüber gibt es derzeit keine sichere Auskunft.

Schiff: Stressfrei und bequem ist weiterhin die Anreise per Schiff.

a) Eine Stenaline fährt von Travemünde nach Liepaja. Diese Verbindung wurde erweitert, da die Verbindung nach Ventspils eingestellt wurde.

b) Täglich von **Kiel nach Klaipeda** und zurück verkehrt die MS "**Regina Seaways**" der DFDS und erreicht ca. 22 Std. später ihr Ziel.

c) Mit einem Zwischenstopp in Helsinki erreicht man von Rostock aus seit 2007 wieder relativ einfach Tallinn. Die Fähren der **TALLINK Superfast-Ferries** verkehren täglich in beiden Richtungen. Fahrzeit ca. 24 Stunden bis Helsinki und 2,5 Std. später geht es weiter nach Tallinn, wofür die Fähren nochmal 2,5 Std. benötigen. Nähere Infos unter www.superfast.com.

d) Mehrmals pro Woche fährt die Stenaline von Travemünde nach Liepaja. Nähere Infos unter www.stenaline.de

Achtung: Bitte unbedingt bei den jeweiligen Schiffsgesellschaften anfragen (siehe Adr.), ob die hier angegebenen Zeiten und Termine noch gültig sind. Die Erfahrung zeigt, dass es immer wieder zu kurzfristigen Änderungen insbes. bei den kombinierten Fracht-/Passagier-Fähren nach Lettland und Litauen kommt!

Eisenbahn und Bus: Der "St. Petersburg-Express" (D298/D299) fährt täglich von Berlin-Lichtenberg nach Vilnius und St. Petersburg (mit Kurswagen nach Riga). Die Radmitnahme ist nur im zerlegten und verpackten Zustand als persönliches Gepäckstück im eigenen Abteil möglich.

Zwischen Warschau und Litauen/Lettland gibt es gegenwärtig zwei Möglichkeiten:

1. Der früher durchgehende **Nachtzug Warschau-Vilnius** über Szeszotkai ist leider durch einen **Nachtbus** ersetzt worden, der Fahrräder nur in zerlegter und verpackter Form mitnimmt.

2. Es gibt täglich einen Zug von **Warschau nach Szeszotkai** (Kurswagen! Achtung: Nur die letzten Waggons des Zuges fahren bis Litauen!). Wegen der anderen Spurbreite der Eisenbahnschienen muss man dort den

Zug wechseln und fährt weiter bis Kaunas, Vilnius oder Riga.

Weitere Auskünfte zum Bahnverkehr erteilen die Reisebüros (s. Adr.) oder die Radfahrer-Hotline der Deutschen Bahn AG (s. Adr.). Über die Busverbindungen ins Baltikum siehe www.eurolines.lv und www.ecolines.net

Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr

Bahn: Die Züge im Baltikum führen nur selten Packwagen. Stattdessen ist die Mitnahme von Rädern im Gang oder im Einstiegsraum gestattet (teilweise auch zwischen den drei Staaten) und oft völlig problemlos möglich. Zu beachten ist nur, dass es bei den Regionalzügen im Einstiegsbereich drei bis vier Treppenstufen hinauf geht - mit Gepäck am Rad ein schwieriges Unterfangen (Daher der Tipp: Wie auch in Deutschland das Gepäck lockern, nach Eintreffen des Zuges zu einem geeigneten Einstieg schieben, Gepäck abnehmen und nacheinander Fahrrad und Gepäck einladen.).

Bus: Einen Anspruch auf Fahrradbeförderung in Bussen hat man offiziell nicht, da die Busse keine besonderen Anhänger für Fahrräder haben. Dennoch befördern viele Busse Radfahrer und ihre Räder, wie wir aus den Erfahrungen von Radreisenden wissen. Im Einzelfall hat immer der jeweilige Busfahrers das letzte Wort und freut sich über ein Trinkgeld. Wenn er zustimmt wird das Rad in die unteren Gepäckräume verfrachtet oder einfach in den Gang gestellt.

Die litauische Busgesellschaft KAUTRA, die die regelmäßigen Linien des internationalen Busnetzes "Eurolines" bedient, hat sich bereit erklärt, bis zu drei Fahrräder im Gepäckfach mitzunehmen, wenn man sich eine Woche vorher anmeldet.

Nachfragen lohnt sich, da in der Regel die moderneren Busse wesentlich schneller als die Züge sind.

Fähre: Fähren auf den Flüssen oder zu den Inseln nehmen eigentlich immer Fahrräder mit. So auch die Fähre, die im Halbstundentakt vom Stadtzentrum Klaipėdas zur Kurischen Nehrung verkehrt oder alle Fähren, die zu oder zwischen den Inseln Saaremaa und Hiiumaa in Estland verkehren.

Fahrradausstattung und Ersatzteile

Fahrradfachgeschäfte und Werkstätten gibt es inzwischen in wachsendere Zahl in den Haupt- und Großstädten, wenngleich die Qualität der angebotenen Räder noch zu wünschen übrig lässt. Dort erhält man im Notfall auch Ersatzteile, mit denen man die Reise fortsetzen kann. Dennoch sollten alle wichtigen Ersatzteile und Verschleißartikel sowie das dazu erforderliche Werkzeug von zu Hause mitgebracht werden!

Verpflegung

Die Selbstversorgung mit Lebensmitteln ist überall möglich. Selbst in kleinen Orten bekommt man alle wichtigen Dinge wie Brot, leckere Milchprodukte, Obst und Konserven, Getränke etc.

Supermärkte befinden sich in den größeren Ortschaften stets an zentraler Stelle. Die Läden "00-24" haben durchgehend geöffnet; sie führen unter anderem Importwaren aus dem Westen. Die anderen schließen abends zwischen 18 und 22 Uhr (am frühesten in Estland). Ihr Warenangebot hält inzwischen, bis auf einige sehr abgelegene ländliche Gebiete, einem Vergleich mit westlichen Märkten stand.

Frisches Obst und Gemüse bieten vor allem die Bauernmärkte an. (Bei der Einkaufsplanung die relativ großen Entfernungen zwischen den größeren Ortschaften bedenken.)

Tipp: Aufgrund günstiger Preise (Menü: 3 bis 6 €) und einer ausreichenden Auswahl empfiehlt es sich, mehrmals am Tag in Restaurants einzukehren oder die weit verbreiteten Speisegaststätten (Estland: *söökla*; Lettland: *ednica*; Litauen: *valgykla*) zu besuchen und die gute Küche des Baltikums zu probieren. Diese Gaststätten sind von außen manchmal schwer zu erkennen. Ab 20 Uhr wird es allerdings in diesen Lokalen schwierig, noch etwas zu essen zu bekommen. Ein Frühstück dagegen fällt auch frühmorgens oft schon

recht baltisch-deftig aus ...

Die Küche des Baltikum ist originell und sehr schmackhaft. Eine Leckerei zum Frühstück sind die *byneliai su marmeladu* (Eierkuchen mit Marmelade). Tagsüber gibt es eine große Auswahl an Fleisch, meist Kartoffelgerichte (Spezialität in Litauen aber leider nicht überall erhältlich im Sommer: *cepelinai* - Kartoffelklöße), Tomaten- und Gurkensalat, kleine Backwaren mit Füllungen (Kohl, Fleisch, Käse/Quark), köstliches Schwarzbrot (in Lettland und Litauen mit Kümmel), braune Hanfbutter, gefüllte Piroggen (mit Speck oder Kohl) und eine großes Angebot an Pilzgerichten. Traditionell sind im Sommer kalte Rote-Beete-Suppen, die allgegenwärtige Soljanka oder die lit. Sauerampfersuppe. In Lettland gibt es als Nachtisch die "Maizes zupa", zubereitet aus dunklem Brot, Sahne, Rosinen, Äpfel und manchmal sogar Aprikosen als Zutat. Und immer gibt es dazu Tee und starken Kaffee oder sehr schmackhaftes Bier. Westeuropäischer Wein ist dagegen sehr teuer.

Hinweise:

- Die Preise in den städtischen Gaststätten sind oft doppelt bis dreimal so hoch wie auf dem Lande
- Zertifizierte Ökoprodukte gibt es auf ausgewiesenen Ökomärkten in allen drei Ländern

Tipp: Wasser bekommt man auf dem Lande eigentlich immer auf Bauernhöfen. Dort kann man es sich aus den Brunnen (z. T. noch Ziehbrunnen) holen. Zugleich bietet sich dabei eine gute Gelegenheit, Menschen kennenzulernen. Es gibt auch ein breites Angebot einheimischer Mineralwasser selbst in den kleinsten Läden auf dem Lande zu kaufen - falls jemand Bedenken hinsichtlich der Sauberkeit des Wassers hat oder es nicht verträgt.

Unterkunft

Hotel: Im gesamten Baltikum findet man in fast jeder Stadt auch ein Hotel, doch selten Hinweisschilder, die zu ihm führen. In der Provinz tragen teilweise nicht einmal die Hotels selbst eine Aufschrift (Estland: *hotell*; Lettland: *viesnica*; Litauen: *viesbutis*).

Tipp: Sich an den (auch englisch- und deutschsprachigen) Infos der Tourist-Informationen halten, die inzwischen flächendeckend nahezu in jedem Städtchen zu finden sind (Infos s. Adr.: Baltische Fremdenverkehrszentrale).

Die Preise haben sich innerhalb des Baltikums angeglichen, wengleich die Spannweite der zu einem bestimmten Preis gebotenen Qualität erheblich ist. Bei mehr Marktwirtschaft werden die derzeit noch vergleichsweise niedrigen Preise sicherlich bald steigen.

Die Radmitnahme auf das eigene Zimmer oder zumindest das Abstellen in einer abschließbaren Kammer sollte immer möglich sein.

Von Jahr zu Jahr werden mehr **günstige Privatzimmer** angeboten, insbesondere in touristischen Regionen auf dem Lande.

Die **Jugendherbergen** aller drei Länder befinden sich noch im Aufbau. Um die 30 Jugendherbergen gibt es bislang im Baltikum, die meisten in Litauen (s. Adr.).

Zeltplätze findet man in allen drei Staaten, überwiegend in den Urlaubsgebieten. Sie sind zwar preiswert, dafür aber selten mit einer heißen Dusche ausgestattet und die Sanitäreanlagen lassen oft zu wünschen übrig. Es wird mitunter zwischen Zeltplatz und Campingplatz unterschieden. Die Campingplätze sind hochwertiger und haben warme Duschen.

Nicht alle Plätze sind in den Karten eingezeichnet und nicht alle, die eingezeichnet sind, existieren auch. Manche davon sind mit kleinen Holzhäuschen ausgestattet, die man mieten kann - eine gute Alternative bei einer längeren Schlechtwetterphase.

In den drei baltischen Staaten wird - ähnlich wie in Skandinavien - das freie Zelten toleriert. Davon ausgenommen sind militärische Sperrgebiete, ausgewiesene Privatgrundstücke, die Dünen und die Nationalparke und somit auch die gesamte kurische Nehrung. Alle Wälder "gehören" Ihnen, aber fragen Sie vorher, wenn in der Nähe jemand wohnt.

Bauernhöfe: In allen drei baltischen Staaten gibt es Organisationen für den "Urlaub auf dem Bauernhof". (s. Adr.). Die Bauernhöfe bieten - meist nach Voranmeldung - Quartiere für Tage oder Wochen an, gestatten aber vielfach auch unvorangemeldet Zelten auf ihrem Grundstück. Zunehmend werden diese Angebote inzwischen bereits entlang der Straßen durch entsprechende Schildere angekündigt.

Tipp: Unterwegs einfach bei Bauern fragen. Fast immer erhält man die Erlaubnis zu zelten, oder es findet sich eine (improvisierte) Übernachtungsmöglichkeit.

Verschiedenes

Sprache: Jedes Land hat seine eigene Sprache. Das Estnische ist dem Finnischen sehr ähnlich. Lettisch und Litauisch bilden eine eigene indo-europäische Sprachgruppe, haben jedoch einige Lehnwörter aus dem Deutschen und Russischen. Russisch können zwar die meisten Lute, es ist aber im Allgemeinen (außer in Gegenden mit russischstämmiger Bevölkerung) eher unbeliebt und wird von jungen Menschen zumeist nicht mehr in der Schule gelernt.. Mit Deutsch oder Englisch hat man, vor allem in Estland und zunehmend auch in Lettland und Litauen, meist mehr Erfolg. Doch gibt es genügend Situationen, in denen schon geringe Sprachkenntnisse des jeweiligen Landes weiterhelfen.

Bevölkerung: Die Russen bilden seit den 40er Jahren die zweitgrößte Bevölkerungsgruppe des Baltikum. Sie wurden von Moskau gezielt in den Großstädten und Industriegebieten angesiedelt, so daß sie heute in Tallinn 40%, in Riga 55% und in Nordost-Estland rund 90% der Bevölkerung stellen. Bei der Wahl der Sprache sollte man beachten, mit wem man redet, da das Verhältnis zwischen den Bevölkerungsgruppen stark unterkühlt ist.

Verhalten: Als Reiseradler ist man ein Exot. Zwar verbietet die eher zurückhaltende Mentalität der Balten allzu große Neugier, aber wenn man sie anspricht wird man stets auf nette, freundliche und vor allem sehr hilfsbereite Menschen treffen. Immer wieder berichten Radler, die hinsichtlich der Sicherheit mit einem mulmigen Gefühl in diese für sie oft noch kaum bekannte Region Europas gefahren sind, dass sie am Ende sehr oft angenehm überrascht waren. Sie fühlten sich nie irgendwie unwohl oder gar bedroht. In Problemfällen rund ums Rad kann man, insbesondere auf dem Lande, auf die Hilfsbereitschaft und das Improvisationstalent der Bevölkerung vertrauen.

Im übrigen sollte man, wie überall auf der Welt, sein Fahrrad gut sichern, wenn man es alleine läßt.

Währung: Inzwischen gilt in allen drei baltischen Staaten der Euro. Zuletzt hatte Litauen zum 1.1.2015 seine Währung umgestellt.

Bargeld und Reiseschecks werden in Banken, Wechselstuben, in vielen Hotels (zu einem schlechten Kurs) und oft auch auf Bahnhöfen gewechselt. In allen Städten und größeren Orten gibt es mittlerweile Geldautomaten ("Bankomat"), bei denen man mit seine ec-Karte oder mit Kreditkarten (Eurocard/Mastercard, Visacard) abheben kann. Kreditkarten akzeptieren neben Banken und großen Hotels auch mehr und mehr die größeren Geschäfte. Die Öffnungszeiten der Banken: Mo-Fr 10-16 Uhr, manchmal auch länger. Wer unterwegs in Geldnot gerät, kann sich über Verwandte oder Bekannte binnen weniger Stunden Geld zu einer Bank in seiner Nähe transferieren lassen. Dazu muß der Vertraute daheim zur nächsten Postfiliale (mit Bankgeschäft) gehen, sich dort das Formular "Postbank Minuten-Service Einzahlung" der Western Union Money Transfer geben lassen, ausfüllen und zusammen mit dem gewünschten Betrag in bar einzahlen. Weitere Infos gibt's unter: 0180 3040500 (0,09 €/Min aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen).

Zeit: Alle drei Länder sind uns eine Stunde voraus. Inzwischen gilt in allen Länder auch eine Sommerzeit.

Telefon: Die Vorwahl von Deutschland ins Baltikum: Litauen 00370, Lettland 00371, Estland 00372. Umgekehrt lautet die Vorwahl von Litauen: 8-10-49, von Lettland: 00-49 und von Estland: 8-00-49. Von den immer häufiger anzutreffenden Kartentelefonen ist es zwar problemlos möglich, direkt nach Deutschland zu

telefonieren, doch ist dies teilweise noch recht teuer. Immer wieder wird das Telefonnetz umgestellt (so wie 2002 in Litauen). Daher ist mit Änderungen zu rechnen. Deutsche Handys sind nicht automatisch nutzbar (Tipp: Vor der Abreise eigenen Anbieter fragen - es gibt Fälle, wo Anrufe im Baltikum empfangen, aber nicht selbst telefoniert werden kann ...). Tallinn und Riga verfügen über die (relativ) höchste Handy-Dichte in ganz Europa!

Ein Tipp für Handytelefonbesitzer mit Prepaid-Karten: Gleich nach der Ankunft eine neue SIM-Karte besorgen, die alte herausnehmen, für die Rückreise aufbewahren und dann mit neuer Karte und neuer Nummer im Land und nach Deutschland telefonieren oder SMS versenden. Das kommt deutlich billiger als mit der deutschen SIM-Karte.

Die englischsprachige Telefonauskunft lautet übrigens: 1182 (Estland), 118 (Lettland und Litauen)

Notrufe: Feuer: 01, Polizei: 02 oder 112, Krankenwagen: 03, Ausnahme Estland: Polizei: 110, Notruf/Rettungsdienst: 112

Mücken: An den Seen in den drei Ländern können in den wärmsten Monaten des Jahres reichlich Mücken auftreten (dieselben "fiesen Dinger" wie in Skandinavien). Dagegen ist es direkt an der Ostsee wegen der beständig leichten Brise meist angenehm mückenarm.

Zecken: In allen drei Ländern gibt es Zecken, die die FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis) und die Borreliose auslösen können. Daher empfiehlt sich eine vorsorgende Impfung beim Hausarzt (wird in der Regel von der eigenen Krankenkasse übernommen) (siehe auch www.zecken.de).

Krankheitsvorsorge: Eine Auslandskrankenversicherung sollte abgeschlossen und spezielle Medikamente sollten mitgebracht werden. In Tallinn gibt es im Hotel Olümpia eine medizinische Versorgung für Touristen, Tel. +6/315 440.

Die Visapflicht ist bereits vor dem Beitritt in die EU für Bürger Westeuropas aufgehoben worden. Seit dem Beitritt der baltischen Staaten zum Schengen-Abkommen am 21.12.2007 ist für die Einreise lediglich ein gültiger Pass oder Personalausweis erforderlich, der über die geplante Aufenthaltszeit + 3 Monate hinaus Gültigkeit besitzt.

Zollkontrollen finden an den Flug- und Seehäfen nicht mehr statt.

Wer aus Russland, Weißrussland oder dem Kaliningrader Gebiet anreist und wieder zurück in eines dieser Länder oder Regionen fahren will, sollte in seinem Pass ein Visum für die Wiedereinreise besitzen, da in den baltischen Staaten bei den russischen Botschaften keine Visa für Deutsche ausgestellt werden.

Adressen und Informationsmöglichkeiten

Bundeslandspezifische Adressen:

Baltikum Tourismus Zentrale (BTZ) (wurde leider am 1.8.2011 geschlossen!)

www.baltikuminfo.de

Die Internetseite ist derzeit noch aktiv.

Ansonsten gelten folgende Internetseite mit allgemeinen Infos für Touristen, die in die drei baltischen Staaten reisen wollen:

Estland: www.visitestonia.com/de

Lettland: www.lettland.travel/de

Litauen: www.travel.lt

Botschaft der Republik Lettland in Berlin

Reinerzstr. 40-41, 14193 Berlin
Tel. 030/82 60 02 22, Fax 030/82 6002 23
www.am.gov.lv/de/berlin

Deutsche Botschaft in Lettland

Raina Bulvaris 13, LV-1050 Riga
Tel. +371-67 08 51 00, Fax +371-67 08 51 49
mailbox@deutschebotschaft-riga.lv, www.riga.diplo.de

Latvija Velocelojumu Infomacijas Centrs

Jekabpils iela 19 a, LV-1003 Riga
Tel. 7 50 70 42, Fax 7 20 53 55
vic@velokurjers.lv, www.velokurjers.lv

Lettisches Fahrradinformationszentrum

Lauka Celotajs (Urlaub auf dem Land, Baltic Country holidays)

Kalnciema iela 40, LV-1046 Riga
Tel. 67 61 70 24, Fax 67 83 00 41
lauku@celotajs.lv, www.countryholidays.lv

Botschaft der Republik Litauen in Berlin

Charité 9, 10117 Berlin
Tel. 030/890 68 10, Fax 030/890 68 115
<http://de.mfa.lt/index.php?2451171106>

Deutsche Botschaft in Litauen

Sierakausko Gatve 24/8, LT-03105 Vilnius
Tel. +370-5-266 05 80, Fax +370-5-279 13 63
germ.emb@takas.lt, www.wilna.diplo.de/

Lithuanian Cyclists' Community / DU RATAI

PO Box 190, LT-91001 Klaipeda
Tel. 6 38 07 14, Fax 6 38 06 50
info@bicycle.lt, www.bicycle.lt

Litauisches Fahrradinformationszentrum, deutschsprach. Homepage mit detaillierten Infos zu allen drei Staaten. Organisiert auch mehrwöchige Radtouren durch Litauen, besorgt Mieträder und stattet Einzelreisende wie Gruppen mit Informationsmaterial aus. Literatur und Karten zur eigenen Bestellung unter www.bicycle.lt/de/main/shop. Mitglied im ECF.

Botschaft der Republik Estland

Hildebrandtstr. 5, 10785 Berlin
Tel. 030/25 46 06 02, Fax 030/25 46 06 01

embassy.berlin@mfa.ee, www.estemb.de

Deutsche Botschaft Estland

Toom-Kuninga 11, EE-15048 Tallinn
Tel. +372-627 53 00, Fax +372-627 53 04
deutschland@online.ee, www.tallinn.diplo.de

Estonian Tourist Board

Roosikrantas 11, 10119 Tallinn
Tel. 6 279 770, Fax 6 279 777
info@visitestonia.com, www.visitestonia.com

Regio Ltd.

Narva mnt. 13 a, E-10151 Tallinn
Tel. 6 143 290, Fax 6 143 291
maps@regio.ee, www.regio.ee

Herausgeber von Karten und Kartenwerken über Estland, auch für Radler.

Estnischer Landtourismus Verein

Vilmsi 53 B, EE-10147 Tallinn
Tel. 6 00 99 99
eesti@maaturism.ee, www.maaturism.ee

TALLINK Silja, Superfast Ferries

Info & Buchung über ATTICA PREMIUM S.A. Zweigniederlassung Deutschland

Herrenholz 10-12, 23556 Lübeck
Tel. 0451-88006-366, Fax 88006-129
info.germany@atticapremium.com

KRANTAS Shipping

Perkelos 10, LT-5804 Klaipeda
Tel. 46 39 50 44, Fax 46 39 50 52
passanger@krantas.lt, www.krantas.lt

SCANDLINES Servicecenter Rostock

Am Warnowkai 8, 18147 Rostock-Seehafen
Tel. 0381/54 350, Fax 54 35 678
info@scandlines.de, www.scandlines.de

Buchung u. Reservierung: 01805 7226354637*, buchung@scandlines.de

DFDS (Deutschland) GmbH

Högerdamm 41, 20097 Hamburg
Tel. 040 38 903 174, Fax 040 38 903 120
www.dfds.de

AS Saaremaa Laevakompanii

Kohtu 1, EE-93812 Kuressaare
Tel. +372-45-2435, Fax +372-45-24355
slk@laevakompanii.ee, www.laevakompanii.ee

Fährverkehr zwischen Festland und den estnischen Inseln

Estonian Air

Hessenring 32, 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 06105/20 60 70, Fax 20 60 78
info@estonianair.de, www.estonianair.com

Flughafeninfo Tallinn: Tel. 605 88 88, www.tallinn-airport.ee

INFOBALT - ■Informationszentrum Baltische Staaten"

Helgolander Str. 8, 28217 Bremen
Tel. 0421/39 15 71, Fax 39 15 72
post@infobalt.de, www.infobalt.de

Gibt eine hervorragende Zeitschrift für jeden heraus, der sich intensiver mit den gegenwärtigen Entwicklungen im Baltikum auseinandersetzen möchte (s. Lit.).

Mare Baltikum Reisen

Eichenstr. 27, 20259 Hamburg
Tel. 040/46 00 56 93, Fax 49 05 977
info@mare-baltikum-reisen.de, www.mare-baltikum-reisen.de

Umfangreiches Angebot an Reisen (auch Radreisen) sowie Infos zu Fährverbindungen, Länderdaten etc.

Bundeslandübergreifende Adressen:

ADFC-Bundesverband

Mohrenstraße 69, 10117 Berlin
Tel. 030 2091498-0, Fax 030 2091498-55
kontakt@adfc.de, www.adfc.de

European Cyclists' Federation (ECF)

Rue Franklin 28, B-1000 Brüssel
Tel. +32 2 880 92 77, Fax +32 2 880 92 75
office@ecf.com, www.ecf.com

Europäischer Radfahrerverband (Alltags- und Tourenradler)

ADFC-Mitradelzentrale Deutschland

www.adfc.de/mitradelzentrale/ADFC-Mitradelzentrale

Wer nicht allein auf Radtour gehen möchte oder für seinen nächsten Radurlaub einen Partner/eine Partnerin sucht, der findet hier eine gute Gelegenheit, sich mit anderen abzustimmen.

ADFC-Dachgeber

Manteuffelstraße 60, 28203 Bremen
Tel. 0421 / 758 90, Fax 0421 / 794 80 65
info@dachgeber.de, www.dachgeber.de

Rund 100 Adressen von Radlern außerhalb Deutschlands, die andere Radlerinnen und Radler auf Tour gern bei sich aufnehmen, stehen bereits im aktuellen Verzeichnis. Außerdem gibt es einige ausländische Übernachtungsverzeichnisse auf Gegenseitigkeit, die Mitglieder im ADFC-DACHGEBER auf ihren Auslandsreisen nutzen können. - Infos und Anmeldung gibt's im Internet. Oder den Info- und Anmeldebogen als pdf per E-Mail anfordern.

Der ADFC präsentiert ausgewählte Urlaubsangebote von Radreiseveranstaltern im Katalog Radurlaub

www.radurlaub-online.de

Service-Hotline der DB

www.bahn.de/bahnungbike

Tel. 0180 6 99 66 33*, allgemeine Reiseauskunft und Auskunft zur Fahrradmitnahme und zum Bahn- und Radurlaub einschließlich Buchung und Reservierung (Stichwort "Fahrrad" nennen, Mo-So 8-20 Uhr) und alle weiteren Infos zur Bahn (rund um die Uhr).

* 20 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

DJH Service GmbH

Postfach 1462, 32754 Detmold
Tel. 05231 / 74 01-0, Fax 05231 / 99 95-90
service@djh.de, www.djh.de

Internationale Herbergsverzeichnisse.

Weiterführende Websites

Aktuelle Informationen und eine gute Zusammenstellung zahlreicher Web-Sites über das Baltikum findet man auf den homepages von InfoBalt: www.infobalt.de

Außerdem können die folgenden Internetadressen Basisinformationen liefern.

Estland:

www.tourism.ee --> estnischer Tourismusverband (in deutsch!)

www.tallinn.ee --> Tallinn stellt sich vor

www.hotelsestonia.com --> Hotels in Estland

www.visitestonia.com/de --> Reiseplaner mit vielen Angeboten

www.vm.ee --> estinisches Außenministerium

Lettland:

www.lettland.travel/de --> allgemeine Informationsseite über Lettland
www.riga.lv --> Stadtseiten über Riga
www.hotelsinlatvia.lv --> Hotels in Lettland
www.celotajs.lv --> Urlaub auf dem Lande
www.weihermueller.de/lettland --> Campinginfos
www.mfa.gov.lv --> Internetseiten des Außenministeriums von Lettland
www.kartes.lv --> Jana sēta, stark gewachsener Kartenverlag
www.mtb.lv --> MTB-Seiten

Litauen:

www.tourism.lt --> Abteilung Tourismus im Wirtschaftsministerium Litauens
www.vilnius-tourism.lt --> Stadtseiten der Touristinformation von Vilnius
www.travel.lt --> Hotels, Anreiseverkehrsmittel, Stadtpläne, tour. Objekte, Fakten etc.
www.urm.lt --> offiz. Seite des Auswärtigen Amtes von Litauen
www.litauen-info.de --> umfangreiche Litauen-Info-Seite mit vielen brauchbaren Hinweisen für die eigene Reisevorbereitung
www.bicycle.lt/de/main/shop --> Bestelladresse für Karten, Bücher etc.
www.mtb.lt --> MTB-Seiten von Litauen
www.bicycle.lt/kuestenradweg --> Infos über den neuen Küstenradweg ab 2006

Projekte/Organisationen/Netzwerke/Anbieter:

www.inyourpocket.com --> Monatszeitschrift mit unendlich vielen Tipps und Adressen von allen Hauptstädten des Ostens
www.cbss-ngo.de --> Ostseenetzwerk der Nichtregierungsorganisationen
www.studienkreis.org --> Herausgeber der SympathieMagazine (siehe Literatur)
www.baltikum-tours.de --> Reiseveranstalter für Individual- und Gruppenreisen

* 20 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

Karten

- * **Radwanderkarte Baltikum**, Lettland, Estland, Litauen, 1:1.000.000, Lauku Celotajs, Riga 2010. Einfache, deutschsprachige Übersichtskarte 14 Streckenempfehlungen in den drei Ländern (insges. 3.700 km) und über 400 Unterkünften aller Art
- * **Baltikum**, Reise-Know-how Verlag, 1:600.000, Straßenkarte und Ortsregister, Zeltplätze
- * **Baltische Staaten**, Michelin Verlag, 1:500.000 mit Ortsregister und Entfernungstabelle. Erscheint Januar 2015
- * **Lietuva, Latvija, Eesti**, 1:500.000, 3 Blätter bzw. unter dem Titel "Baltic States" auch als Atlas mit Spiralbindung, Verlag Jāna sēta. Sehr gute, preiswerte und im Baltikum leicht erhältliche Karte. Mit Kilometrierung, Hervorhebung asphaltierter Straßen und vielen Details.
- * **Regional Maps of Latvija**, 1:100.000, 16 Blätter, Verlag Jāna sēta. Gute, aktuelle und detailreiche Kreiskarte von allen Regionen Lettlands mit Kilometrierung und touristischen Angaben. Außerdem enthält sie eine Anzahl von Orts- und Stadtplänen im Maßstab 1:10.000 bis 1:25.000.
- * **Eesti Jalgrattakaart**, 1:500.000, Hg. Vānta Aga, Verlag E.O.Map Tallinn, 2001. Erste estnische Radlerkarte mit 10 Radfernwegen und auf der Rückseite den Stadtplänen der wichtigsten Städte samt innerörtlichen Routenverlauf.
- * **Regio Estonian Road Atlas**, 1:150.000, Hg. Regio Verlag, Tallinn. Beste und genaueste Karte, die derzeit in Estland erhältlich ist. In zwei Formaten (A4 und A5) erhältlich.
- * **Regio Travel Guide for cyclists**, Hg. Regio Verlag, Tallinn. Beschreibt die EuroVelo-Route 10 (Estland-Route 1) von Ikla (Grenze zu Lettland) über die Insel bis Tallinn und dann weiter nach Narva (Grenze zu Russland)
- * **Latvijas Velomarsrutu Karte**, 1:650.000, Hg. dvir/Baltic Cycle, 2001. Erste Radlerkarte für Lettland mit allen 16 empfohlenen nationalen Radrouten.
- * **Lietuvos ir Kaliningrado Srities Dviracių Trasu Žemėlapis**, 1:650.000, Hg. driv/Baltic Cycle, 2001. Erste litauische Radlerkarte mit 11 nationalen Routen und 5 Routen im Kaliningrader Gebiet.

Literatur

Bundeslandspezifische Literatur:

- * **Baltikum - Estland, Lettland, Litauen**, kostenlose Informationsbroschüre über Menschen, Geschichte, Kultur der drei Staaten. Bezug: Baltikum Tourismus Zentrale.
- * **Baltikum per Rad**, Kettler Verlag, 336 S., 3. Auflage 2015, Radreiseführer mit 87 konkreten Streckenvorschlägen
- * **Reise-Handbuch Baltikum**, DuMont-Reiseverlag, 472 S. (und leider 735 gr. schwer), 3. Auflage 2015
- * **Baltikum**, Marco Polo Reiseführer, Mairs Verlag, 148 S., 2013
- * **SympathieMagazin Estland, Lettland, Litauen**, Studienkreis für Tourismus und Entwicklung, Starnberg 2010
- * **Kauderwelsch Sprachführer**, Peter-Rump-Verlag, gibt es für Litauisch, Estnisch, Lettisch
- * **Baltic Capitals: Tallin, Riga, Vilnius, Kaliningrad**: Bradt Travel Guides 2006, engl. Reiseführer für die großen Städte im Baltikum

Bundeslandübergreifende Literatur:

Europe by bike, 2. Auflage. Auflage, ECF 2004

Englischsprachige Broschüre über verschiedene Radelregionen in Europa. 2. Auflage

ADFC-Katalog Radurlaub

Katalog mit vielen ausgewählten Radreisen in Deutschland, Europa und der weiten Welt, präsentiert von renommierten Radreiseanbietern in Zusammenarbeit mit dem ADFC. Alle Angebote und den Katalog zum Download gibt es online auf www.radurlaub-online.de.

Europäisches Fahrrad-Lexikon, Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA), 2. Auflage. Auflage, Brüssel 2010

Das kompakte Bildwörterbuch - inzwischen in zweiter Auflage erschienen - enthält nützliche Begriffe aus der Fahrradwelt in 27 Sprachen und weitere Tipps zum Radfahren in Europa.

» mehr Infos zum Fahrrad-Lexikon

Impressum

Liebe Tourenradlerin, lieber Tourenradler!

Wenn Sie festgestellt haben, dass einzelne Angaben nicht mehr zutreffen oder wenn Sie Ergänzungen hinzufügen würden, so teilen Sie uns dies bitte mit --> laenderinfo@adfc.de
Ihre Hinweise helfen uns, immer aktuell zu bleiben. Vielen Dank!

Herausgeber: ADFC-Bundesverband, Mohrenstr. 69, 10117 Berlin, und
Ralf Bohle GmbH, Postfach 1120, 51571 Reichshof (Hersteller der bekannten "Schwalbe
MARATHON-Reifen")

Copyright: ADFC-Fachausschuss Fahrradtourismus, Bremen

Autoren: A. Caspari, P. Alteheld und W. Reiche

Infos: Ulf Hoehne, Dirk Jung, Johannes Barthen, Helga Simic, Detlef Schmitz, Wolfgang Reiche, Stefan Voth, Lutz Reinsperger

Recherche & Lektorat: Wolfgang Reiche & Markus Hübner

Kontakt: ADFC-Infoline - Tel.: 030 / 209 14 98-0 - E-Mail: kontakt@adfc.de

